

Taizé 2003 – Impressionen

-> Mein erstes, aber sicher nicht letztes Mal Taizé. Dieses selbstverständliche Miteinander und die Vertrautheit trotz des Unbekannten war sehr beeindruckend.

-> wieder einmal eine Woche Taizé so schnell vorbei. Ich nehme die Gewissheit mit, dass ich für längere Zeit nach Taizé muss!!! Night welcome – your light in the night.

-> „Singt dem Herrn ein neues Lied“ war doof.

-> Das schöne Wetter war schön und Essen austeilen hat Spaß gemacht!

-> Soo viele Jugendliche !!!

- > 1) Wäre schön, diese Offenheit mit nach Hause zu tragen
- 2) toll, durch Arbeitsgruppe am Gesamtkreislauf beteiligt zu sein
- 3)
- 4) schön: diese Kraft beim Gebet in der Kirche

-> Ich fand das Mon Cheri schön (beim Essen austeilen)

-> Schönes Wetter, schöner Urlaub, wenig Ruhe beim Gebet, auf der Hinfahrt zu früh losgefahren

-> Wetter war prima, die Organis. in Taizé ist toll

-> Wieder Kerzen Samstag abend J

-> Aufwaschen war super toll !!!

- neue Leute kennen gelernt
- tolle „Schaumpartys“ erlebt

-> man konnte für eine Woche mal so richtig relaxen, sich gehen lassen und über viel schöne Dinge (z. B.) Glaube mit anderen Jugendlichen quatschen

- > Das Wetter ermöglichte den Damen zu viel Freizügigkeit, wenigstens in der Kirche wäre angemessene Kleidung schön gewesen. Durch die Ablenkung war die geistige Verbundenheit in der Kirche mit Gott gestört.

-> Schade, dass durch die Sprachbarrieren eine intensive Glaubensdiskussion nur oberflächlich gehalten / gestaltet wurde

-> Um einem Lagerkoller zu entgehen, sollte vielleicht in Zukunft 1- 2 x Woche ein Gruppentreffen außerhalb Taizé gestaltet werden

-> Schönheit der Landschaft war phänomenal

-> Ohne gute Gespräche was dieses Jahr Taizé nicht das gleiche, wie die Jahre zuvor! Was nützt es mir, wenn ich in den Gebeten Gott spüre und mir Gedanken mache, aber mich niemanden mitteilen kann?

- > Ich habe das, was ich mir vorgenommen hatte, nicht geschafft!
- > Möffel wurde total vernachlässigt!
- > Man behält Gott im Auge und lernt andere Menschen kennen
- > Mein Wissensdurst und Perfektionismus ist ein Versteck der Angst, plötzlich nichts sagen zu können, bedeutungslos zu sein.
- > Taizé ist für mich ein Stück Himmel auf Erden. Es herrscht ein unglaublicher Friede und die Gemeinschaft vor Gottes Angesicht ist wunderschön. Ich bin sehr dankbar, dies spüren zu dürfen.
- > Taizé hat mir ein ganzes Stück mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein gegeben, z. B. als Dolmetscher in unserer Gesprächsgruppe
- > In Taizé erlebt man wahren Frieden und Gemeinschaft. Man kommt viel ruhiger und ausgeglichener zurück. Ein Stück dieser Atmosphäre sollte man immer bei sich tragen.
- > In Taizé ist es wunderbar, das jeder Aufgaben bekommen kann, für die er sich gewachsen fühlt, z. B. auch Gruppen zu leiten. Die große Gemeinschaft ist Klasse und das Essen natürlich auch.
- > Taizé ist für mich Friede unter verschiedenen Religionen, Kulturen und Ländern und harmonisches Zusammenleben
- > Gott sei Dank für Taizé! *wunderschön!
- > Der Zauber des Gebetes und des Singens gaben einem das Gefühl zu schweben. Oft fühlte man für wenige Minuten seinen inneren Frieden. Traumhaft!
- > In Taizé habe ich wieder gemerkt, wie es ist, sein ganzes Vertrauen in Gott zu legen, denn Vertrauen schenken heißt lieben. Dieses Gefühl in der Gemeinschaft mit so vielen Menschen zu teilen, stärkt unheimlich im Glauben.
- > Die Segnung von Freré Roger war beeindruckend, da die Wärme von ihm zu spüren war.
- > Taizé, die Gemeinschaft, der Frieden, die verschiedenen Leute sind einfach nur einzigartig.
- > Die gemeinsamen Gebete sind eine unbeschreibliche Bereicherung für mich gewesen und die Gesänge drücken dieses Gefühl noch mehr aus. Auch bei den Arbeiten und in den Gesprächen wird die perfekte Mischung aus Spaß und tiefer christlicher Gemeinschaft gefunden – Einfach toll!
- > Stille
- > Lieder, die in einem noch „ewig“ lang nachklingen – das kann man nur in Taizé erleben
- > gemeinsame Arbeit , viele Gespräche – aber auch die Möglichkeit für Stille, Gebet, den eigenen Gedanken nachhängen -> sehr angenehme Mischung

-> das schöne Wetter; die vielen lieben Menschen, die man kennen lernt; die Gemeinschaft unter den Menschen; die Stille und die stresslose Zeit – Man kommt zur Ruhe .

-> Lieder / Gesänge und Art der Gebete

-> Gemeinschaft / Gespräche

-> Die Toleranz untereinander und die Hilfsbereitschaft

-> die Sonne **J** und OYAK

-> Die Jugend überhaupt

-> Kraft und Energie tanken für den Alltags-Stress zu Hause!

-> Taizé = Buntheit, Gesang, Freundlichkeit, Langsamkeit, liebendes Chaos – Gott ist überall

-> Da steh ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als je zuvor!

-> Ich hab gefunden, was ich gesucht habe.

-> Ich bin froh, wieder einmal die tiefe Geborgenheit und Ruhe des Glaubens gespürt zu haben.

-> Ich bin beeindruckt vom Vertrauen der Frerés. Das geht einfach auf einen über. Ich nehme mir mit als Geschenk und Vorsatz: Einfachheit und Gelassenheit.

-> Wir haben in Olinda mit Kindern gearbeitet, die uns immer viele Blumen geschenkt, die ich – wir – einfach weiter verschenken möchten.

-> Ich werde mir nach Hause die Gelassenheit und Ruhe mitnehmen, die ich in Taizé ganz anders kennen gelernt habe, als ich sie von zu Hause kannte.

-> Ich nehme mir die Ruhe, die Offenheit und die Gebete mit, aber auch die Gemeinschaft, die ich in Taizé erleben durfte! Es war echt total schön!

-> Mich haben die vielen Menschen beeindruckt, die alle so gut miteinander auskommen. Ich möchte mir den Umgang untereinander in Erinnerung behalten und probieren, ihn weiterzugeben.

-> Taizé war unbeschreiblich toll. Die coolen Menschen od. Länder, die Gebete, Lieder, Gespräche und sogar das Essen. Ich nehme mir die Menschen mit, die mich so beeindruckt haben. Die Gespräche und das Zusammensein waren einfach einmalig.

-> „Gott ist die Liebe“ ist nicht nur ein Spruch, für mich hat er sich dieses Jahr bewahrheitet; ich habe wahre Freundschaft erfahren, mit Vertrauen, Ehrlichkeit, Hoffnung und Liebe. Taizé gibt die Gewissheit, dass man seinen Glauben leben kann und nicht allein damit ist und sich nicht dafür schämen muss. Ich habe Vertrauen in mich selbst gefunden und in meinen Gedanken werde ich die „Communité“ + die Lieder über ´s Jahr weitertragen.

->Durch die Einfachheit kann man sich auf das Wesentliche konzentrieren – ich glaube, es ist wichtig, sich ZEIT zu nehmen bei allem, was man tut (Essen, Beten, Reden, Lesen, Bewegen) Dadurch kann man zur Ruhe und Tiefe finden! Danke

-> Trust, don't worry, be yourself – it will be given.

-> Das erstaunlichste an Taizé ist für mich – und das fasziniert mich am meisten – dass es so gut wie keine Verständigungsprobleme gibt! Jeder bringt alles sprachl. Können mit ein – und man versteht sich besser als manchmal unter Menschen gleicher Sprache. Die Bereitschaft nachzudenken, mit zu machen, mit zu beten, ist einfach überwältigend J

-> An uns liegt es, den Taizégedanken wie ein Lauffeuer in die Welt zu tragen.

-> Keep your eyes on Taizé, my Lord!

-> Im Alter haben Erinnerungen den selben Stellenwert wie in der Jugend die Träume. Also lebe Deine Träume, solange Du jung bist.

-> Beneide niemanden um Kleinigkeiten! Sieh immer den ganzen Menschen

-> Urlaub für die Seele